



- Thema** > Digitale Spuren im Internet sind nicht zu vermeiden, oder doch?
- Aufgabe** > Die Schülerinnen und Schüler reflektieren, in welchen Situationen sie Datenspuren hinterlassen und in welchen Situationen dies auf den ersten Blick nicht ersichtlich ist.
- Kompetenzen** > Die Schülerinnen und Schüler erkennen, in welchen Situationen sie überall Datenspuren hinterlassen.  
> Fachliche Kompetenzen nach Lehrplan 21: MI.1.1.e, MI.1.4.c
- Ablauf**
1. Während der ersten 10 Minuten sollen die Schülerinnen und Schüler in 2er-Gruppen überlegen, in welchen Situationen sie während der letzten Woche Datenspuren hinterlassen haben.
  2. Während der nächsten 10 Minuten reflektieren sie im Klassenverband, ob es Situationen gibt, in denen sie Datenspuren hinterlassen, ohne es zu merken; z. B. über Cookies.
- Zeitbedarf** > 20 Minuten
- Material** > Merkblatt (Seite 2), kann am Ende der Kurzeinheit verteilt werden
- Kommentar** > Datenspuren häufen sich. Nicht zuletzt wegen der technischen Revolution der Smartphones. Man ist ständig erreichbar, nicht nur über das Telefonnetz, sondern auch über eine ständig aktive Internetverbindung auf dem Smartphone. So checkst du dich via Social Media automatisch in deiner Schule ein und kannst deinem Netzwerk mitteilen, dass du gerade in der Schule bist, ohne dies manuell anstossen zu müssen.



# Wie werden Datenspuren registriert?

3 Beispiele:

## Cookies

- > Kleine Textfiles (Cookies), die für jede besuchte Webseite auf deinem PC abgelegt werden. Damit werden Informationen zu den besuchten Webseiten wie z. B. Dauer des Besuchs, genutzte Angebote, angewählte Rubriken und persönliche Daten gespeichert.
- > Facebook sieht zum Beispiel damit jeden Besuch von dir auf einer Webseite mit eingebettetem Gefällt-mir-Button.
- ➔ **Was kannst du dagegen machen?** Lösche regelmässig die Cookies in deinem Browser. Diese Möglichkeit findest du in den Einstellungen des Browsers.

## IP

- > Die IP (Internet Protocol) ist sozusagen die Adresse deines Computers im Internet. Damit wird ein Computer im Internet identifiziert.
- > Diese Identifikation brauchst du, damit du Daten, z. B. eine Webseite, aus dem Internet anfordern kannst.
- ➔ **Was kannst du dagegen tun?** Du kannst z. B. über einen Proxy ins Internet. Ein Proxy ist nichts anderes als ein Computer (z. B. in den USA), der für dich ins Internet geht, d. h. du verbindest dich nicht mit dem Internet, sondern eben mit dem Computer in den USA, der sich dann mit dem Internet und z. B. einer Webseite verbindet. Eine einfache Möglichkeit zur Verwendung von Proxys ist das Torproject. Eine Videoerklärung lässt sich z. B. auf YouTube finden (Suchbegriff «Torproject, Anonym im Internet surfen» eingeben.)

## GPS

- > Unzählige Apps auf dem iPhone oder anderen Smartphones fordern über GPS deinen Aufenthaltsort an. So z. B. die Check-in-Funktion von Facebook.
- > Diese Daten werden teils auch ohne dein Einverständnis an Dienstleister gesandt. So sendet dein Smartphone ständig deinen Standort an Google, um ihren Verkehrsmeldedienst zu betreiben.
- ➔ **Was kannst du dagegen machen?** Deaktiviere in den Einstellungen das GPS komplett, sofern du es nicht gerade aktiv brauchst.

## Achtung

- ➔ Es gibt noch unzählige andere Möglichkeiten, wie du im Internet identifiziert werden kannst. Ein interessantes Buch zur vertieften Recherche ist «Anonym im Netz» von Jens Kubieziel, ISBN-10:3-941841-67-X